

CHIRSIWEG NUGLAR- ST. PANTALEON

Spazieren durch Natur und Kultur



SPAZIEREN DURCH NATUR UND KULTUR

Die Aussicht ist atemberaubend. Der Blick schweift über die Hügel der Jurakette vom Strihen bei Aarau bis zum Passwang. Vor unseren Füßen liegt eine prächtige Landschaft mit tausenden von Hochstamm-Obstbäumen. Im Frühling wogt ein Meer von Kirschenblüten und betört die Sinne. Nirgends sonst ist die traditionelle Obstbaumlandschaft im Tafeljura so schön erhalten wie am Osthang des Gempenplateaus.

Die Wanderung durch die Dörfer Nuglar und St. Pantaleon, die zusammen eine Gemeinde bilden, gehört zu den Schönsten in der Region. Wer genauer hinschaut, entdeckt viele Kleinode aus Natur und Kultur. Die laute Agglomeration versinkt in weiter Ferne.

Der Spaziergang ist als Rundweg angelegt und dauert ohne Pausen ein bis zwei Stunden. Er kann in Nuglar oder in St. Pantaleon in beide Richtungen gestartet werden und ist in allen vier Jahreszeiten reizvoll. Auf guten Wegen sind etliche Höhenmeter zu überwinden. Die Orientierung ist einfach. Unterwegs locken vier originelle Restaurants zur Einkehr.



DORF- KERNE MIT CHARME

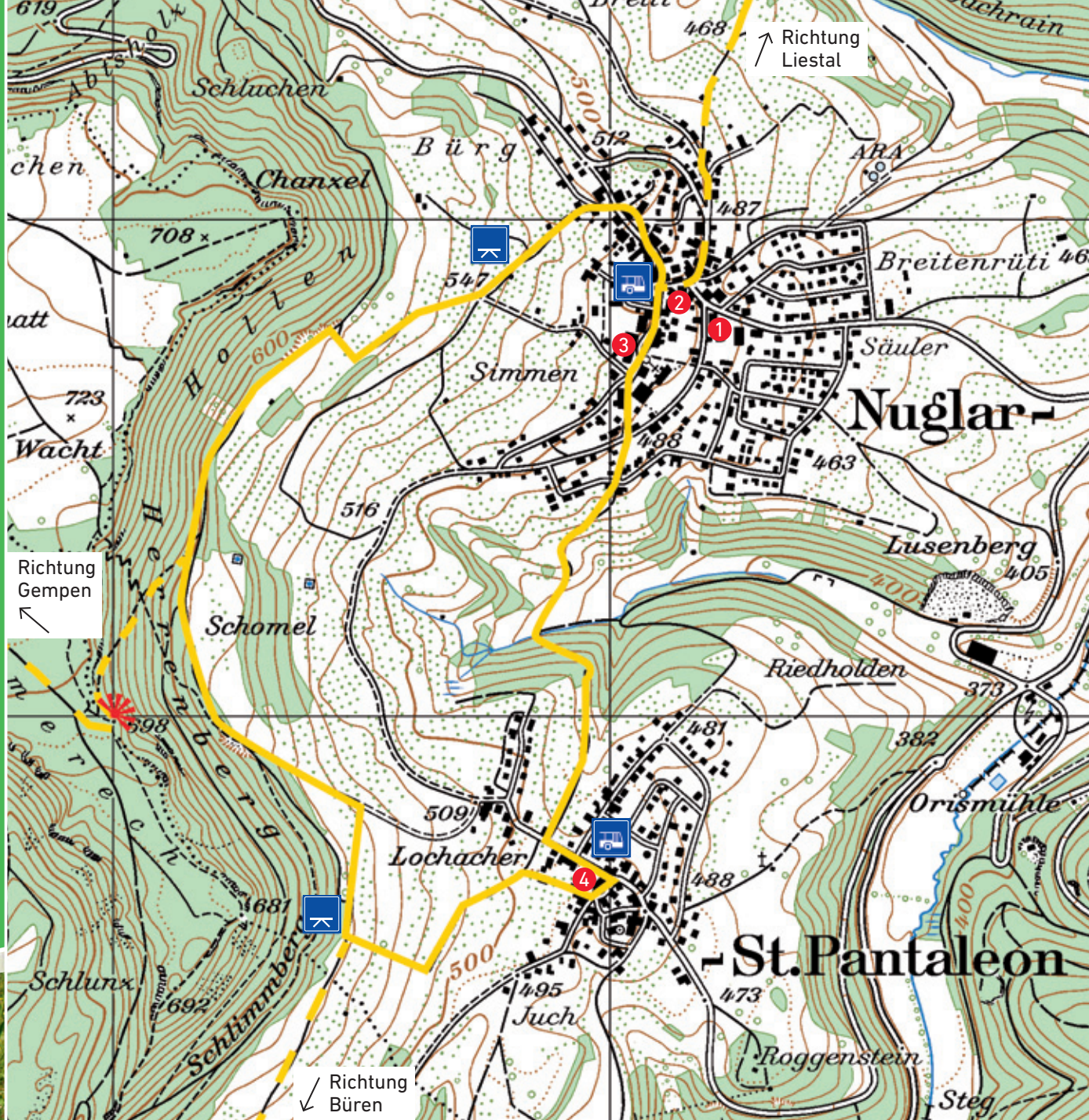
Beide Dorfkerne stehen im eidgenössischen Inventar schützenswerter Dorfbilder. Höchste Zeit also, die Highlights kennen zu lernen – z.B. die mittelalterliche Kirche von Sankt Pantaleon, die Wendelinskapelle in Nuglar, die traditionellen Bauernhäuser und die Restaurants mit ihrem unverwechselbaren Flair.



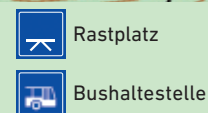
GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR
TELEFON 061 911 99 88

BLÜEMLI- WIESE UND BLÜTEN- MEER

Auf den extensiv gepflegten Blüemliwiesen setzt das Schlüsselblümchen im Frühling die ersten Farbtupfer. Margeriten, Witwenblumen und Wiesensalbei führen den Blütenreigen fort. Im Frühsommer ist die Wiese erfüllt vom Gesang der Feldgrille. Heuschrecken stimmen in das Konzert ein, während der Schachbrettfalter über das Blütenmeer gaukelt und sich die Zauneidechse am Wegbord sonnt. Am Himmel ziehen Rotmilan, Mäusebussard und Turmfalke ihre Kreise. Grün- und Buntspecht, ja sogar gelegentlich der seltene Wendehals sind Gäste im prächtigen Obstgarten.



- 1 Restaurant und Brauerei altebrennerei | Tel. 061 913 02 70 | www.altebrennerei.ch
- 2 Restaurant Schwarzbueb | Tel. 061 911 12 44
- 3 Restaurant Rebstock | Tel. 061 911 04 76
- 4 Restaurant Morand | Tel. 061 911 04 14



Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA120243)

ANREISE NACH NUGLAR UND ST. PANTALEON

Bus: Linie 67 ab Liestal und Dornach (über Hochwald und Büren) fährt im Stundentakt. Ausgangspunkte: Ab Haltestellen «Dorfplatz» in Nuglar und/oder «Feuerwehr» in St. Pantaleon

Auto: Parkplätze bei der Kirche in St. Pantaleon und bei der Gemeindeverwaltung in Nuglar benutzen.

Wandern: Der Zugang zur Rundwanderung ist problemlos auch von den Wanderwegen ab Liestal, Büren und Gempen möglich (siehe Karte).



CHIRSI- GELD BRINGT CASH

Zur Hochblüte des Kirschenanbaus stand auf jedem Blätz ein Baum. Das Chirsigeld brachte Cash ins Dorf. 20000 Hoch- und Mittelstämmen prägten vor 30 Jahren die Flur von Nuglar-St. Pantaleon. Heute stehen noch beachtliche 10000 Bäume – ein Rekord weit herum. Ohne die liebevolle Pflege der vielen Bewirtschafter/

innen und ohne das Förderprogramm von Kanton und Gemeinde sähe die Landschaft heute anders aus. Der Schwund der Bäume wurde aufgehalten und junge werden wieder gepflanzt. Doch die Kirschen müssen einen Absatz finden. Kaufen Sie im Juni und Juli die schmackhaften Früchte aus unserer fantastischen Landschaft!

OHNE FLEISS KEIN PREIS

Die Landschaft ist das Produkt der Arbeit. Die Bäume müssen gepflegt und geerntet, die Wiesen gemäht, das Know-how weitergegeben werden. Der Mechanisierung sind Grenzen gesetzt. Es bleibt viel Handarbeit und Schweiß. Das Resultat lohnt die Mühen.